

- GILBERT, E. J. (1927): zitiert nach ORTON.
- KNAUTH, B. (1933): Die höheren Pilze Sachsens. Sitzungsber. Abh. Naturwiss. Ges. Isis Dresden, Jahrgang 1932: 65–126.
- KRAUSE, E. H. L. (1934): Mecklenburgs Basidiomyceten, das sind die Poggenstühle und verwandten Schwämme. Rostock.
- LANGE, J. (1940): Flora Agaricina Danica, vol. V. Copenhagen.
- LÜBSTORF, W. (1896): Zur Pilzflora Mecklenburgs. II. Die Basidiomyceten. Archiv Freunde Natur Mecklenburg **50**: 25–84.
- MICHAEL – HENNING (1964): Handbuch für Pilzfreunde, Band III. Jena. (2. Auflage, Jena 1977).
- ORTON, P. D. (1974): The European species of *Volvariella* Spegazzini. In: *Travaux mycologiques dédiés à R. KÜHNER*. Numéro spécial du Bull. Soc. Linn. Lyon, **43**, pp. 313–326.

Prof. Dr. habil. H. Kreisel
 Sektion Biologie der E.-M.-Arndt-Universität
 DDR 22 Greifswald, Ludwig-Jahn-Straße 15

HANNS KREISEL

Bemerkenswerte Pilzfunde bei Greifswald

Phellinus tremulae (BOND.) BOND. & BORISSOV, Espen-Feuerschwamm. Nachdem diese ausschließlich an *Populus tremula* vorkommende, leicht kenntliche Feuerschwamm-Art aus allen Nachbarländern (ČSSR, VR POLEN, Skandinavien und BRD) bekannt geworden ist und durch ČERNÝ, JAHN und NIEMELÄ gründlich studiert worden war, fehlte trotz jahrelangen intensiven Suchens ein Nachweis aus der DDR. Dieser gelang mir schließlich am 10. April 1977 im Potthäger Wald südlich Greifswald, ca. 32 m ü. M., wo 2 lebende Espenstämme von dem Pilz befallen sind.

Panaeolus uliginosus J. SCHFF., Sumpf-Düngerling. Dieser in Kalkflachmooren Oberbayerns entdeckte und kürzlich ausführlich von BRESINSKY aus dem gleichen Gebiet vorgestellte Pilz kommt auch im gleichen Habitat in Mecklenburg vor: NSG Peenewiesen bei Gützkow, im Primulo-Schoenetum ferruginei des Nieder- bzw. Kalkflachenmoores, 3 Expl. leg. H. KREISEL & D. LAMOURE 13. April 1976. Der Sumpf-Düngerling fällt durch den 3- bis 4fach dunkel gezonten Hut auf und wächst nicht auf Dung.

Rhodophyllus sepium (NOULLET & DASSIER) ROMAGN., Blaßbrauner Rötling. Der hellhütige, kaum hygrophane Doppelgänger des Schild-Rötlings (*Rh. clypeatus*) wächst vorzugsweise unter Schlehen und Pflaumen. Er wurde durch ROMAGNESI in Frankreich, SCHWOBEL im Oberrheingebiet und KERSTAN in Sachsen studiert. – Greifswald: Garten in Potthagen, unter *Prunus domestica* zahlreich, leg. H. KREISEL 27. Mai 1978. Auch das Greifswalder Material zeigte die typisch rosa gefärbten Madengänge, solange die Fruchtkörper nicht zu sehr zersetzt waren.

Rhodophyllus niphoides ROMAGN., Elfenbeinweißer Rötling. Die gleichfalls an Rosengewächse gebundene Art fällt durch elfenbeinweißen, gebuckelten Hut und das Wachstum im Sommer auf. Im Habitus gleicht sie einem Elfenbein-Schneckling. Sie wurde von ROMAGNESI in Frankreich und von SCHWÖBEL im Oberrheingebiet studiert. Überraschend ist das Vorkommen weit nördlicher bei Greifswald: Garten in Potthagen, vereinzelt unter *Prunus domestica*, leg. H. KREISEL 21. August 1978.

Mycenastrum corium (GUERSENT) DESVAUX, Sternstäubling. Die seit 1960 in der DDR nachgewiesene, seitdem in spektakulärer Ausbreitung begriffene, wenn auch anscheinend nirgends über längere Zeit fundortstreue Art wurde nunmehr auch im Kreis Greifswald gefunden, nachdem sie schon 1962 auf Hiddensee und 1973 bei Anklam aufgetreten war. — Strand des Greifswalder Boddens nordöstlich Wampen, mehr als 20 Expl. auf gehäuften Seesand und Spülicht, leg. U. CONRAD 1. Oktober 1976 und H. KREISEL 6. Oktober 1976. Der Sternstäubling trat hier assoziiert mit *Macrolepiota rhacodes*, *Clitocybe phyllophila* und *Lepista personata* auf.

Exsikkate aller hier genannten Arten befinden sich in meiner Pilzsammlung.

Prof. Dr. habil. H. Kreisel
Sektion Biologie der E.-M.-Arndt-Universität
DDR 22 Greifswald, Ludwig-Jahn-Straße 15

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Boletus - Pilzkundliche Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Kreisel Hanns

Artikel/Article: [Bemerkenswerte Pilzfunde bei Greifswald 25-26](#)